

Eine Kämpferin für das Leben

Bundesverdienstkreuz am Bande für Barbara Backer vom Verein »Organtransplantierte Ostfriesland«

Die Moormerländerin war selbst auf ein Spenderorgan angewiesen. Für das Thema engagierte sie sich aber schon lange vor der niederschmetternden Diagnose.

Von Tim Boelmann

LEER. Eine große Ehre für eine Kämpferin für das Leben: Barbara Backer, Vorsitzende des Vereins »Organtransplantierte Ostfriesland«, ist gestern Nachmittag mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Die Medaille und Urkunde überreichte Landrat Matthias Groote. »Sie sind ein Beispiel dafür, dass es sich lohnt, zu kämpfen. Sie haben es sich nicht nehmen lassen, trotz ihres eigenen Schicksals anderen erkrankten Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ich danke Ihnen für Ihre Selbstlosigkeit«, sagte Groote in seiner Laudatio. Viele Freunde und Wegbegleiter aus ganz Deutschland waren in die Evenburg gekommen.

Schon seit mehr als zwei Jahrzehnten begleitet Barbara Backer kranke Menschen im gesamten Bundesgebiet bis nach Luxemburg. Doch vor über zehn Jahren war diese starke Frau selbst



Barbara Backer ist in der Leeraner Evenburg gestern von Landrat Matthias Groote (SPD) mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Seit vielen Jahren engagiert sie sich für das Thema »Organspende«.

Foto: Boelmann

schwer erkrankt. Sie brauchte eine Spenderleber - sonst wäre sie gestorben. »Betroffene Menschen wie Sie machen im Alltag Erfahrungen, die anderen verborgen bleiben«, sagte Landrat Groote.

Die ersten Kontakte von Barbara Backer zur Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Leer entstanden vor fast 25 Jahren. Schon im ersten Selbsthilfehandbuch wurde die Mutter eines heute

erwachsenen Sohnes aufgeführt. Damals engagierte sie sich noch in einer Regionalgruppe für Lebertransplantierte. Groote: »Sie waren und sind ein Motor.«

Und Barbara Backer engagierte sich mit der Zeit immer mehr. Neben der Patientenbetreuung setzt sie sich für die Organspendeaufklärung ein. Der Verein »Organtransplantierte Ostfriesland« wurde von ihr vor vier Jahren ins Le-

ben gerufen. Seitdem werden Wartepatienten, Transplantierte und deren Angehörige betreut und beraten. Backer wirbt unermüdlich für das Thema Organspende. Denn ein Mensch kann mit einer Spende bis zu acht Menschenleben retten.

Doch das Thema wird in der Öffentlichkeit auch oft kontrovers diskutiert. »Was dich ausmacht, ist Haltung«, sagt Gitta Connemann. Die

CDU-Bundestagsabgeordnete aus Hesel kennt und unterstützt Barbara Backer schon seit 22 Jahren. »Du bist das Gesicht und die Stimme der Organspende«, betonte die Christdemokratin. Für sie ist die neue Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande eine »Überzeugungstätlerin« und »ab heute ein bundesweit strahlendes Licht«.

Auch der Sohn von Barbara Backer, Tobias, nahm an der

Organspende

Mehr als 120.000 Organe wurden seit 1963 allein in Deutschland transplantiert. Dadurch wurde vielen Patienten das Leben gerettet. Derzeit warten in Deutschland mehr als 10.000 Patientinnen und Patienten auf ein Spenderorgan. Rund 8000 Menschen warten auf eine Niere, das sind etwa dreimal so viele Patienten, wie Transplantate vermittelt werden können.

Wer mehr über das Thema »Organspende« erfahren oder sich im Verein »Organtransplantierte Ostfriesland« engagieren möchte, kann sich an Barbara Backer unter Tel. 04954-994568 wenden.

Veranstaltung teil. »Sie ist der gute Hirte, der sich um alle seine Schäfchen kümmert«, sagte er. Auch Vorstandsmitglieder des Vereins »Organtransplantierte Ostfriesland« lobten ihre Vorsitzende, die immer unermüdlich im Einsatz ist und sich selbst nicht schont. Vor diesem Hintergrund verliehen sie Barbara Backer einen neuen Titel: »Der Titan der Organspende.«